

Psalm 33

SWV 130

1661 Version

Cantus
1. Freut euch des Herrn, ihr Christen all,
Ein neues Lied mit großem Schall,
Ihr Frommen sollt Gott preisen,
Mit Klang und schönen Weisen,

Altus
1. Freut euch des Herrn, ihr Christen all,
Ein neues Lied mit großem Schall,
Ihr Frommen sollt Gott preisen,
Mit Klang und schönen Weisen,

Tenor
1. Freut euch des Herrn, ihr Christen all,
Ein neues Lied mit großem Schall,
Ihr Frommen sollt Gott preisen,
Mit Klang und schönen Weisen,

Bassus
1. Freut euch des Herrn, ihr Christen all,
Ein neues Lied mit großem Schall,
Ihr Frommen sollt Gott preisen,
Mit Klang und schönen Weisen,

Laßt klingen Pfalter Seyten - spiel, Auff Harfen macht der Freuden viel Zu Lob und Ruhm dem Herren.

Laßt klingen Pfalter Seyten - spiel, Auff Harfen macht der Freuden viel Zu Lob und Ruhm dem Herren.

Laßt klingen Pfalter Seyten - spiel, Auff Harfen macht der Freuden viel Zu Lob und Ruhm dem Herren.

Laßt klingen Pfalter Seyten - spiel, Auff Harfen macht der Freuden viel Zu Lob und Ruhm dem Herren.

2. Des Herren Wort wahrhaftig ist/
Magst wol getroßt drauff bawen/
Was Gott zusagt/ helt er gewiß
By ihm ist Glaub und Trawen/
Hoch liebt er die Gerechtigkeit/
Und schützt Gericht zu jeder Zeit/
Die Erd ist voll feiner Güte.

3. Der Himmel mit all feiner Pracht
Ist durch des Wortes Kräfte
Von Gott, dem Schöpffer Wol gemacht/
Durchs heiligen Geists Geschäfte.
Er faßt das Wasser in dem Meer/
Als obs im Schlauch beyammen wär,
Ins Tieff gelegt verborgen.

4. Den frommen Gott sol jedermann
Für Augen billig haben/
All die auff Erden Wohnung han/
Für ihm Schew sollen tragen.
Denn was er redt/ das muß gefchehn/
Was er gebeut/ thut bald da stehn/
Alles nach seinem Willen.

5. Der Heyden Rath macht Gott zunicht/
Er wendet ihr Gedanken/
Des Herren Rath bleibt ewiglich/
Seins Hertzens Sinn nicht wancket.
O felig Leut/ die Gott lieb helt/
Die er zu seinem Erb erwählt/
Nennt sie nach seinem Namen.

6. Der Herr schawt auff die Menschenkind
Vom festen Himmelsthron/
Er kennt sie all/ so viel ihr sind/
Die auff der Erden wohnen/
Auff all ihr Tück mit Fleis er merckt,
Für ihm sind klar die heimlichn Werck,
Er lenckt ihr aller Hertzen.

7. Des Königs Herrlichkeit nichts schafft/
Sie mus gar bald vergehen/
Nichts hilfft des Riefen große Krafft/
Kan wieder Gott nicht stehen/
Bringt gleich der Feind viel Roß und Mann
Ins Feld/ kan er doch nicht bestahn/
Gott für die Seinen streitet.

8. Der HERR in gnaden sihet an
All die in seiner Furchte.
Allein sich auff sein Treu verlahn/
Im Glauben ihm gehorchen/
Gott pflegt ihr mit Barmherzigkeit/
Und nehret sie zur theuren Zeit/
Errett vom Todt ihr Seele.

9. Von gantzer Seel wir harren dein/
Gott unfer Hülff und Schilde/
In dir von Hertzen wir uns freun/
Trauen deinem Namen milde/
Laß walten ob uns deine Güt/
Für allem Unfall uns behüt/
Auff dich wir fehnlich hoffen.